



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

Organisation:

Dr. Sonja Hegasy

Zentrum Moderner Orient
Tel. 030 80 307-0

Ingrid Roß

Friedrich-Ebert-Stiftung

Internationale Entwicklungszusammenarbeit
Referat Naher und Mittlerer Osten/Nordafrika
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten
Tel. 030 269 35 922, Fax 030 269 35 959

Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*
Vom Hauptbahnhof: Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel: Buslinien 109 oder X9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

FILMVORFÜHRUNG UND PODIUMSDISKUSSION



8. OKTOBER 2008, 18.30 UHR IN DER FES

„Salata Baladi“
سلطة بلدي

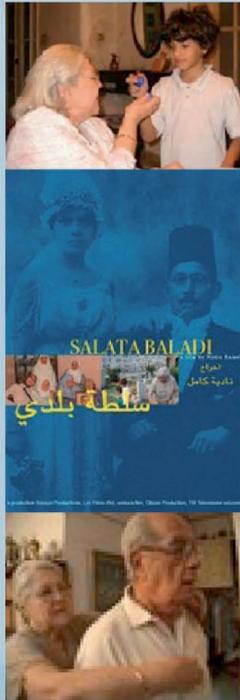
Ein Film von Nadia Kamel
نادية كامل

« *cairo*scape »



Über den Film

Der Dokumentarfilm „Salata Baladi“ („Salade Maison“) hat in Ägypten kontroverse und lebhafte Debatten angestoßen. Angesichts einer zunehmenden Homogenisierung und Islamisierung der ägyptischen Gesellschaft beschließt die Regisseurin ihrem zehnjährigen Neffen die multikulturelle und -konfessionelle Geschichte ihrer ägyptisch-jüdischen Familie nahe zu bringen.



*„Identity is what we leave behind,
not what we inherit.*

What we invent, not what we remember.“

Mahmoud Darwish (1941–2008)

Veranstaltung und Diskussion in engl. Sprache.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Berliner Zentrum Moderner Orient im Rahmen von «Cairoscapes. Images, Imagination and Imaginary of a Contemporary Mega City», realisiert aus Mitteln des Hauptstadt-kultur-fonds. Kuratorinnen: Marina Sorbello und Antje Weitzel.

Die Ausstellung wird bis zum 12. Oktober 2008 im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin gezeigt.

www.cairoscapes.org

Über die Regisseurin

Nadia Kamel wurde 1961 in Ägypten als Tochter politisch aktiver Journalisten geboren und studierte Mikrobiologie und Chemie an der Universität Kairo. Sie arbeitete zehn Jahre lang als Assistentin für die Regisseure Youssef Chahine und Yousri Nasrallah bevor sie 2000 mit der Produktion ihres ersten langen Films „Salata Baladi“ begann. Erst 2007 konnte sie den Film zu Ende bringen und im August auf dem Filmfestival Locarno präsentieren.



18.30 Uhr

Imbiss

19.00 Uhr

Begrüßung

Hajo Lanz, Referatsleiter Naher und Mittlerer Osten/Nordafrika, Friedrich-Ebert-Stiftung

Filmvorführung **Salata Baladi**

Ägypten/CH/F 2007, 105 Min.

Dokumentarfilm, Originalfassung mit engl. Untertitel

21.00–21.45 Uhr

Gespräch mit der Regisseurin

Nadia Kamel

Moderation

Ahmed Badawi, School of Oriental and African Studies, University of London

22.00 Uhr

Ende der Veranstaltung